

Ausgabe 78  
Mai - Juni 2022



# Kirche

hoch<sup>4</sup>

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden  
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: Lindemann

Suche den Frieden und jage ihm nach

Psalm 34, 15

## Aus dem Inhalt

Apfelblüte in Zeiten des Krieges	3
Wohin gehen die Kirchensteuern	4
Menschen aus dem Verbund	5
Zur Konfirmation	6
Unsere Konfirmanden	7
Neue Mitarbeiterin Natalie Lorke	8
Angebote Kinder, Jugend + Familie	9
Regenbogen der Hoffnung	10
Hafengeburtstag	11
Anzeige Brot für die Welt	12
Einkehrtage + Israelfahrt	13
Abschied Greta / Verteiler	14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Kirche der Stille	26-27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

## Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!  
 „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“  
 Diesen Satz formulierten 150 Kirchen auf der ersten Ökumenischen Vollversammlung 1948 in Amsterdam als Antwort auf die Schrecken des 2. Weltkrieges. Jetzt ist wieder Krieg in Europa. Unser Beten, Hoffen und Handeln beschreibt Pastorin Kauther auf der nächsten Seite. Unser Telfoto nimmt ihre Gedanken auf mit einer Apfelbaumblüte. Als kleines Zeichen der Solidarität haben wir das Wort „Kirche“ im Titel in den Nationalfarben der Ukraine eingefärbt.

Das Redaktionsteam begrüßt Sie herzlich

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,  
 Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



[www.blauer-engel.de/liz195](http://www.blauer-engel.de/liz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



24 Stunden täglich

TelefonSeelsorge

Telefon:

0800 - 111 0 111  
 0800 - 111 0 222

*anonym &  
 kostenfrei*

**Herausgeber *Kirche*<sup>4</sup>:** Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack  
**Redaktion:** Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl  
**Verantwortlich i.S.d.P.:** Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann  
**Anschrift alle:** Menkestr.15, 28755 Bremen  
**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 4000

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2022 - Redaktionsschluss 20.5.

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:  
[www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de](http://www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de)





## Apfelblüte in Zeiten des Krieges

Das kleine Apfelbäumchen in meinem Garten blüht wieder. Auch in diesem Jahr. Es ist Frühling geworden - trotz allem. „Der Zustand der Welt ist ihm egal, selbst der Krieg kümmert ihn nicht, Frühling wird immer, schön und rücksichtslos ... seine Luft ist so süß, dass es schmerzt. Wie kann er nur?“, so beschreibt eine Journalistin der taz, was ich auch fühle. Ich freue mich an den Blüten, am Vogelgezwitscher, an den wärmenden Sonnenstrahlen und frage mich zugleich: Wie kann ich nur?

Das Leben hält nicht an. Auch nicht, wenn Krieg ist. Auch nicht, wenn ein Kind beim Bombenangriff stirbt, ein Stadtteil in Scherben liegt, jemand schreit, verzweifelt, trauert. Die Frühlingsblumen blühen auch zwischen den Trümmern der Häuser, selbst wenn die Welt, wie du und ich sie kannten, sich von einem Moment auf den anderen völlig verändert hat. Kaum auszuhalten!

Kaum auszuhalten, dass wir plötzlich wieder vom „Feind“ reden. Kaum auszuhalten, wie wunderschöne ukrainische Städte zerbombt und gezielt Krankenhäuser und Schulen angegriffen werden und Tausende sterben. Sodass viele, die sich ihr Leben lang für Frieden und Abrüstung engagiert haben, nun Waffenlieferungen befürworten, weil diese Ohnmacht nicht zu ertragen ist. Nicht auszuhalten, dass alte, längst überwunden geglaubte Ängste vor „den Russen“ hochkommen - und in Ressentiments umschlagen gegen russisch-stämmige Nachbarn hier, die doch keinerlei Schuld an der furchtbaren Situation haben, die genauso hilflos wie wir verfolgen, was dort passiert, wo sie einmal zu Hause waren. Und die sich hier engagieren für die ukrainischen Geflüchteten, dolmetschen, Spenden sammeln, beten...

Nicht Auszuhalten!!! Wohin mit all dem Leid, der Verzweiflung, den Ängsten, den Klagen? Ich versuche etwas zu tun - da, wo ich kann: Zimmer im Haus herrichten für Menschen auf der Flucht (mit überwältigender Hilfe aus dem Stadtteil!). Spenden. Mich informieren. Und immer wieder: das Nicht-Aushaltbare vor Gott bringen. Ihm das Leid klagen, ihn bitten für die Menschen auf allen Seiten des Krieges, vor ihm in die Stille gehen, auf das Leise horchen...

„Begegnet denen, die euch Feindschaft entgegenbringen, mit Liebe und betet für die, die euch verfolgen.“ kommt mir aus der Bergpredigt (Mt5,44) entgegen. Und ich weiß: Jesus spricht diese Worte nicht in einer bequemen Wohlstandssituation, wie wir sie kennen, sondern aus einem Leben, das täglich die Schikane fremder Besatzungsmächte erlebt, das die Wut kennt auf die, die dem eigenen Volk das Recht auf selbstbestimmtes Leben in Freiheit verweigern. Und dennoch wagt und sagt er sein „Nein“ zu Hass und Gewalt, die sich ja nur hochschaukeln zu einer Endlosspirale des Leids. Jesus fordert uns zu einem anderen Weg heraus: In der inneren Ausrichtung auf Gott auch im sog. „Feind“ noch die Schwester, den Bruder sehen, den Pauschalisierungen widerstehen, gesprächsbereit bleiben, den Schmerz benennen und trotzdem aufeinander zugehen. Die Hoffnung nicht aufgeben. Verstehen suchen und Wege zum Frieden - selbst wenn es vergeblich wirkt.

Ich denke an Martin Luthers Ausspruch: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ und mein Blick fällt wieder auf die Apfelblüte.

Jennifer Kauther

# Wohin gehen Ihre Kirchensteuern?

## Teil 4: Die Bahnhofsmision

**Was passiert eigentlich mit meinen Kirchensteuern? Das fragen sich viele Menschen mit Recht. Hier stellen wir Ihnen Bereiche vor, in denen die Bremische Evangelische Kirche sich engagiert:**

Ein Tag in der Bahnhofsmision Bremen ist selten wie der andere. Manche Tage sind jedoch noch einmal anders: Ein Anruf aus der Bahnhofsmision Hamburg, ein 6jähriger Junge sitzt mit Sack und Pack im metronom nach Bremen, doch der Zug ist ohne seine Mutter, mit der er sich auf der Flucht aus der Ukraine befindet, abgefahren. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn konnten die beiden aber zum Glück schnell wiedervereint werden und wurden mit einem neuen Ticket weiter nach Westen versorgt. Was für eine Erleichterung!

Seit fast 125 Jahren begleitet die Bahnhofsmision Bremen hilfeschuchende Menschen in und um den Bahnhof und leistet ihren Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft. Ursprünglich entstanden ist die Bahnhofsmision 1898 von engagierten Christinnen als erste Anlaufstelle für junge Frauen und Mädchen, die vom Land in die Stadt zogen und Unterstützung beim Ankommen in Bremen benötigten. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Anlaufstelle für alle Menschen mit Unterstützungsbedarfen im Bahnhof.

Basis für die Arbeit der Bahnhofsmision ist ihr ökumenischer Grundgedanke der gottverliehenen Menschenwürde und der Nächstenliebe, der von Haupt- und – vor allem – Ehrenamtlichen getragen wird. Sie arbeiten niedrigschwellig und unbü-



Foto: Bahnhofsmision / Innere Mission

rokratisch, wobei sie flexibel auf die Bedarfe der Besucher\*innen eingehen und im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe nach Lösungen suchen.

Die Bahnhofsmision bietet Umsteige Hilfen für Reisende und Informationen über die verschiedenen Hilfesysteme für Menschen in prekären Lebenslagen an. Daneben reagiert sie wie ein Seismograph auf gesellschaftliche Veränderungen und passt ihre Arbeit an diese an. Dies ist gerade in den heutigen Tagen wieder besonders deutlich geworden. Im Zuge des Krieges in der Ukraine unterstützt die Bahnhofsmision Geflüchtete beim ersten Ankommen in Bremen. Sie orientiert im Bahnhof bei der Weiterfahrt oder begleitet in die Unterkünfte. In ihren Räumlichkeiten können die Menschen zur Ruhe kommen und erhalten kleine Hilfen wie Masken, Windeln oder Babynahrung.

Zur Verstärkung unseres ehrenamtlichen Teams suchen wir immer Menschen, die sich in dieser abwechslungsreichen Arbeit engagieren wollen.

*Marieke Grupe und Jens Jürgenbering  
(Leitung und stellvertretende Leitung)*



# Dem Gebet müssen Taten folgen

Zu Besuch bei Familie Pluntke

Foto: privat



Ich komme mit Julia und Meiko Pluntke bei Tee und Kuchen in ihrem gemütlichen Wohnzimmer zusammen. Tochter Natascha ist auch dabei. Kater Thomas schläft in seinem Körbchen.

So entspannt die ganze Atmosphäre wirkt, Pluntkes sind es nicht. Julia hat ukrainische Wurzeln und ihre ganze Familie lebt bzw. lebte in der Ukraine. Seit dem ersten Tag des Krieges steht ihr Handy nicht mehr still. Anrufe an die Lieben: „Wie geht es Euch?“, „Macht Euch fort. Ihr seid in großer Gefahr!“ Sorgen machte sie sich um ihre Eltern und ihre Schwester, die zunächst ihre Heimatstadt Mikolajew nicht verlassen wollten. Kurz vor der Einkesselung der Stadt gelang dann ihre Flucht mit Unterstützung einer Hilfsorganisation. Jetzt sind sie in Bremen angekommen und werden wohl eine Wohnung in Aumund bekommen. „Wir danken allen von Herzen, die durch Gebet, mit Ihren guten Wünschen und ganz praktisch zu der erfolgreichen Wohnungssuche beigetragen haben“ sagt Meiko.

Es klingelt an der Haustür. Lena kommt zurück. „Sie ist auch aus der Ukraine und will zusammen mit Natascha bei der Sammlung der Kirchengemeinde für

notleidende Menschen in der Ukraine helfen.“ sagt Julia. Und dann erzählen die beiden davon, was noch so los ist. Dass Julia ständig Anrufe erhält von Menschen aus der Ukraine, die auf der Flucht und in Deutschland angekommen sind. Menschen, die sie gar nicht kennt, die aber irgendwie an ihre Handynummer gekommen sind und nach Hilfe fragen. „Ich bin jetzt in Frankfurt/Oder. Wie komme ich nach Koblenz?“ erklärt Meiko ein Beispiel und führt mit einem Schmunzeln aus: „Dabei ist Julia mit ihren Ortskenntnissen keine gute Beifahrerin.“

„Wir sind doch nur ganz normale Menschen, die ihre Ruhe haben wollen und eher menschen-scheu sind“ erklärt Julia. „Aber seitdem Krieg ist können wir die Hände nicht in den Schoß legen. Wir beten viel, aber wir glauben auch, dass dem Gebet Taten folgen müssen. Ich bin fix und fertig, und trotzdem schaue ich nach vorne. Gott wird schon wissen, was er mit mir vor hat.“ „Auch wenn ich es nicht verstehe, was wir gerade erleben“ ergänzt Meiko.

Inzwischen hat es sich Kater Thomas auf dem Schoß von Natascha gemütlich gemacht. Und bevor ich gehe, zeigt mir Julia ein Glas mit Blättern und ausgehöhlten Gurkenscheiben. „Sehen Sie die kleinen Schnecken? Die züchte ich!“ und ich muss lachen. Und sie weist noch auf einen kleinen Holzkasten in der Gestalt eines Häuschens. In ihnen können Feen wohnen, weiß ich von ihr.

Diese Frau hat wirklich einen feinen und liebevollen Blick auf die kleinen Wunder dieser Welt, denke ich.

*Jan Lammert*

## Herzlichen Glückwunsch

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, wir freuen uns sehr, dass wir Eure Konfirmationen im Mai feiern können. Die längsten Konfis der Gemeindeverbundsgeschichte sind wohl Ida, Janine, Jule, Leon, Linne, Matti, Maximo, Mia, Paul und Samira. Die Zehn wären mit ihrer Konfirmation eigentlich schon im Frühling 2021 dran gewesen. Aufgrund der Coronapandemie haben sie freiwillig ein Jahr verlängert, haben sich alle zwei Wochen im Jugendraum auf dem Sofa weiter getroffen und werden nun endlich konfirmiert. Außerdem haben wir dazu noch fast 50 Jugendliche aus dem Jahrgang 2020-2022.

Wir wünschen Euch allen, dass Ihr trotz der Herausforderungen in der Pandemiezeit etwas mitnehmt aus dem Kon-

fus, dass Ihr Euch Eure Fröhlichkeit und Euer Interesse bewahrt, dass Ihr in der Kirche immer wieder gute Gemeinschaft findet und mal wieder vorbei schaut. Wir sind dankbar, dass wir Euch ein Stück des Weges begleiten durften und hoffen, dass Euer Glaube Euch weiter trägt und stärkt und Ihr nie vergesst, dass wir zusammen viel bewegen können und niemand allein ist. Das zeigt auch das Kreuz, dass Ihr aus Holzpuzzleteilen mit euren Konfirmations-

sprüchen gestaltet habt. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zu Euren Konfirmationen wünschen Euch

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther,  
Volker Keller und Jan Lammert*



Foto: Bänsch



Foto: Lammert

# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

## Aumund-ref. Sonntag, 8. Mai um 10 Uhr Pastorinnen Bänsch und Kauther

Naomi-Ogechi Frieling  
Lea-Sophie Kellermeier

Tim Jonas Lührßen  
Fynn Justus Pillatzki

Maxima Schmidt  
Clara Wonneberger

## Aumund-ref. Samstag, 14. Mai um 15 Uhr Pastorinnen Bänsch und Kauther

Magnus Till Bomber  
Leonie Dörfler  
Mathis Drotleff  
Jane Hiller

Bauke Jensen  
Angelina Kruse  
Pascal Mellüh  
Johanna Müller

Greta Marie Romeiser  
Emma Marie Schnorr  
Jesaja Wagner  
Laurenz Pol

## Aumund ref. Sonntag, 15. Mai um 10 Uhr Pastorinnen Bänsch und Kauther

Samira Alboszta  
Maximo Florian Damaschke  
Mia Janßen  
Ida Karaschewski

Paul-Robin Kunoth  
Leon Löwenstein  
Jule Lonkai  
Matti Frederik Marscheider

Janine Schedemann  
Linne Schmidt

## Alt-Aumund Samstag, 21. Mai um 15 Uhr Pastoren Lammert und Keller

Mika Armgardt  
Jette Emrich  
Sophia Eylers  
Tyron Kahlert  
Leonie Kirmße

Josiah Knust  
Julina Kowalski  
Juline Küspert  
Sina-Marie Leuner  
Emma Meierdierks

Maxim Möller  
Felix Nettelroth  
Jannis Wätjen  
Arman Zeinali

## Alt-Aumund Sonntag, 22. Mai um 10 Uhr Pastoren Lammert und Keller

Fiona Bastobb  
Lara Blendermann  
Jessica Jakowlew  
Catharina Juschkat

Malene Kopecny  
Vivien Melcher  
Karlotta Preuss  
Mara Stingl

Lilly Thamm  
Emily Werle  
Finja Wessel  
Emily-Sophie Wilhelm

## Mit dieser Stelle geht ein Traum in Erfüllung...

Unsere neue Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendarbeit stellt sich vor



Foto: Lorke

Mein Wunsch ist es, für Menschen unterschiedlichen Alters Begegnungen zu schaffen. Dabei war es mir schon immer ein Anliegen gewesen, mein Gegenüber auf jeglichen persönlichen Abenteuern zur Seite zu stehen.

Nach meinem Schulabschluss wurde ich Erzieherin bei der Bremischen Evangeli-

schen Kirche, meinen religionspädagogischen Schwerpunkt konnte ich dort weiterentwickeln. 2016 entschied ich mich, an der Hochschule Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit zu studieren. Nach abgeschlossenem Studium war ich bei der Bremischen Evangelischen Kirche beschäftigt. Dort absolvierte ich mein Berufsanererkennungsjahr im Bereich der Fachstelle Alter und der Kinder- und Jugendarbeit von „BluBoFa“ (Gemeindeverbund Blumenthal-Bockhorn-Farge). Daraufhin war ich im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes tätig. Schon bei meinen ehemaligen beruflichen Vorortungen ist schnell meine Liebe zum Bremer Norden ersichtlich.

Ich bin überglücklich, seit dem ersten März 2022 mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kolleg\*innen die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit mitzugestalten und gemeinsam weiterzuentwickeln.

*Ihre/Eure Natalie Lorke*

## Und so geht's los

In der Zwischenzeit sind einige Angebotsideen in Kooperation entstanden, welche ich nun als „Testballon“ starte.

Für einige Projekte in den Ferien werden noch Expert\*innen mit handwerklichem Geschick oder mit grünem Daumen gesucht. Es sollen gemeinsam mit den jungen Ehrenamtlichen Paletten-Möbel gebaut werden sowie für die Kleinen der Gemeinden ein durchgängig nutzbarer Spielbereich mit einer Sandkiste entstehen. Bitte kontaktieren Sie mich hierzu!



Foto: Lorke





## Alle Angebote, Projekte und Begegnungsmöglichkeiten im Überblick:

**Dienstags ab 18.00 - 20.30 Uhr** (außer in den Ferien) findet ein Treffen für Ehrenamtliche der Kinder- und Jugendarbeit in der Pezelstraße statt. Hier werden gemeinsame Projekte organisiert, geplant und bei einem Snack entspannt. Die Kinderkirche im Projekt wird zum Thema Freundschaft für die Altersgruppe von 5 bis 10 Jahren **mittwochs am 27.04. + 11.05. + 18.05.** in der Pezelstraße von 16.30 bis 18.00 Uhr stattfinden. Bitte um Anmeldung!

**Eine Spielgruppe für Kinder** ab einem Jahr bis 3 wird **donnerstags** an folgenden Terminen **05.05. + 09.06. + 23.06.** in der Pezelstraße von **16.00 bis 17.30 Uhr** organisiert. Die Eltern werden die Möglichkeiten für einen Austausch bei Kaffee und Tee haben.

Anmeldung erforderlich!

Monatlich sollen beim **Familienwochenausklang** unterschiedliche Altersgruppen (Eltern, Großeltern und Freunde) bei Spaß und Spiel sowie Speis und Trank mit abschließender Andacht in der Pezelstraße zusammentreffen: **Am Freitag, den 06.05. + 10.06. von 17.00 – 18.30 Uhr.** Anmeldung erbeten!

**Alle drei Monate** wird jeweils um **19.00 Uhr** in der Pezelstraße ein Jugendgottesdienst stattfinden.

Diese Gottesdienste werden von unterschiedlichsten jungen Menschen für ihre Zielgruppe vorbereitet und organisiert. Der erste Termin ist am **29.04.2022.**



Foto: Lindemann

## Ein weiterer Ausblick:

Abermals ist ein **religionspädagogischer Spieletreff für Kinder** in den ersten Lebensmonaten geplant. Es soll ein Austausch unter Eltern stattfinden und kleine Impulse oder Singspiele gemeinsam gelernt werden, die auch zu Hause zu einem Ritual werden können oder der Beschäftigung dienlich sein können. Mehr Informationen folgen!

Gerne stehe ich Ihnen/Euch auch durch seelsorgerliche sowie beraterische Begleitung beiseite.

**Insgesamt freue ich mich auf Begegnungen auf den unterschiedlichen „Ballonfahrten“ mit Ihnen/Euch und bin erreichbar unter 0157 55509743 oder [natalie.lorke@kirche-bremen.de](mailto:natalie.lorke@kirche-bremen.de)**

Wir heißen Natalie Lorke sehr herzlich im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.  
Alles Gute und Gottes Segen!

Ulrike Bänsch

## Ein Hoffnungszeichen

Ich war in aller früh schon wandern zu „meinem Wald“, aber es war anders als sonst. Die Luft roch nach feuchter Erde, und im Osten ging glutrot die Sonne auf. Eigentlich romantisch, so dachte ich, wenn da nicht dieser Alptraum Krieg und Leid im Osten wäre. Unwohl in Gedanken setze ich meinen Weg fort. Die Luft riecht nach Regen, von Westen zieht eine graue Wolkendecke heran und versucht die rote Sonne zu verschlingen und zaubert eine eigenartige Stimmung an den Himmel. Es fängt leicht an zu regnen, nach einer gefühlten Ewigkeit ein Segen für die Natur. In heißen trockenen Ländern würde dies wohl eine Volksfeststimmung auslösen, denke ich.

Aber was war da plötzlich erstrahlt: ein wunderschöner Regenbogen, ein Hoffnungszeichen, ein Wink Gottes, ein gu-

tes Omen. Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung, das ist jetzt alles, was wir alle brauchen. Schnell mache ich ein Foto von dem Himmelsboten, und schwupps wurde dieser von der grauen Wolkenpampe verschluckt.

Im Wald angekommen, machte ich es mir auf einem Hochsitz im Bundeswehrgelände gemütlich. Von dort habe ich einen wunderschönen Blick auf einen Moorsee. Es ist noch sehr früh am Morgen und eine idyllische Stille liegt in der Luft. Aber seltsam, von jeder Tierart sind nur immer zwei Exemplare vorhanden, ob Silberreihher, Graugänse, Kormorane, Teichhühner, Enten, immer nur zweimal desgleichen. Auch an „Land“ immer nur zwei Eichhörnchen, Dammhirsche usw. - eine Arche Noah-Stimmung.

Der Regen wird auch etwas stärker und

ich genieße die Ruhe und meinen heißen Tee. Aber ein lautes Dröhnen durchbricht die Idylle, Panzer beginnen ihre Übungsfahrten und ich muss meinen Heimweg antreten. Ach ja der Mensch ist aufgewacht, aber ich komme wieder, wenn alles schläft und die Natur erwacht.

*Text und Foto:  
Oliver Tiesel*





## 400 Jahre Vegesacker Hafen

Am 14./15. Mai feiert Vegesack seinen Hafen. Dazu wird ein Popgottesdienst direkt am Hafen stattfinden: am Sonntag um 10.15 Uhr geht es los. Mit dem Hafen entwickelte sich Vegesack rasant weiter. Reeder und Seeleute siedelten sich an, die Kapitäne wohnten in schönen Häusern in der Weserstraße und umzu. Sie besuchten die Gottesdienste in der Vegesacker Kirche. Zwei Schiffsmodelle im Kirchraum erinnern an die maritime Vergangenheit der Gemeinde.

Über die Hafengründung schreibt Kirchenvorsteher und Historiker Torsten Kropp: „Nach langjähriger Suche konnten die Bremer Ratsherren sich darauf einigen am heutigen Standort den Vegesacker Hafen zu bauen. Alternativen waren der heutige Blumenthaler Hafen oder die Bucht am Bunker Valentin, oder man hätte die Weser einfach aus-

baggern können, das haben die Hamburger mit der Elbe schon damals gemacht! Hamburger Ideen eben. Und so erfolgte 1618 der erste Spatenstich in den Morast der Aue. Mit hölzernen Spaten und holländischer Muskelkraft sowie viel Knowhow entstand so in nur 4 Jahren das Hafenbecken. Ganz Europa versank im Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Protestanten, nur der Ort des Hafenbaus war ein Ort des Friedens.“

Die Vegesacker Kapitäne und Kaufleute wünschten den Bau einer Kirche. Unter der Führung von Amtmann Wilmanns, dem Arzt Albrecht Roth und dem Apotheker Stühmke wurde Geld gesammelt und schließlich die Kirche gebaut.

Im Hafen liegt das Schiff „Pax“, Friede. Wir sollten mit ihm nach Moskau fahren.

*Pastor Volker Keller*



Foto: Keller

# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## 63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch.  
Der Klimawandel zerstört Ernten und  
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben  
Menschen zur Flucht. Wir müssen  
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine  
nachhaltige, gerechte Welt.  
Jede Spende hilft!

[www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

**Brot**  
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



# „Selig sind...“ - Einkehrwochenende für Frauen

15.-17. Juli 2022 in der Abtei Königsmünster/Meschede



©Abtei Königsmünster

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten suchen wir nach Kraftquellen und dem, was uns trägt. Der Weg in die

des Miteinander erleben. Herzliche Einladung dazu!

*Ihre Pastorinnen*

*Ulrike Bänsch & Jennifer Kauther*

**Anmeldung** bis zum 17.6. im Gemeindebüro. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. **Zeit:** 15.-17.7.2022., Abreise Freitag ca. 12 Uhr

**Kosten:** 180 € zuzügl. Fahrtkosten, Ermäßigung auf Anfrage

Stille auf der Suche nach Gott und mir selbst ist ein alter Heilungs- und Wandlungsweg, einfach und doch nicht leicht. Die Gemeinschaft unterstützt uns dabei, uns einzulassen auf die Stille und auf das, was mir dort ganz persönlich begegnet. Wir werden an diesem Wochenende gemeinsam singen, beten und schweigen, uns hineinnehmen lassen in die Gebete und Gesänge der Mönche und die Wirkkraft der Seligpreisungen Jesu – und auch Austausch und stärken-



©wolf-magazin

## Reise nach Jordanien-Israel 11. bis 19. März 2023

### Korrektur!

Im letzten Gemeindebrief hat sich für das Vorbereitungstreffen ein falsches Datum eingeschlichen. Richtig muss es heißen:

**1. Vorbereitungstreffen mit Buchvorstellung am Freitag, 22. April 22 um 19 Uhr im Gemeindehaus Alt-Aumund.**

Auf diesem Treffen stellt Johannes Zang sein neu erschienenes Buch „Erlebnisse im Heiligen Land - 77 Geschichten aus Israel und Palästina“ vor. Darüber hinaus erhalten Sie aus-

fürliche Informationen zur Reise in das biblische Kulturland beiderseits vom Jordan. Auf dieser neuntägigen Studien- und Begegnungsreise nach Jordanien - Israel und Palästina werden sie vom Reiseleiter Johannes Zang und Pastor Jan Lammert begleitet.

*Jan Lammert*



*Foto: Johannes Zang*



**Informationen** erhalten Sie bei Pastor Jan Lammert, Tel. 0421 460 20 111 [jan-lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan-lammert@kirche-bremen.de)



Foto: Lindemann

Am 2. April feierte unsere langjährige Kirchenmusikerin Greta Bischoff in der Alt-Aumunder Kirche ihren Abschied. Viele Menschen waren gekommen und erlebten zwei Stunden Musik im Greta-Sound. Den Segen zum Dienstende erteilten Pastorin Bänsch und Pastor Lammert.

**Kirche<sup>4</sup> erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :**

**Aumund und Beckedorf :**

- Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
- Schlachtereier Rudolph, Hammerbecker Str. 14,2
- Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
- Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
- Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
- Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
- Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
- Backstube, Lindenstr. 45-49
- Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2
- Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
- Kindertagesheim Beckstraße
- Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
- Sparkasse Bremen, Georg-Gleistein-Str. 82/84
- Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
- Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
- Blumen Dohr, Fährer Straße 24
- Haus Raphael, Löhstr. 44
- Haarschneide-Diele Löhstr. 45
- Spielwaren Döscher, Dobbheide 30
- Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
- Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
- Schlachtereier Rudolph, Dobbheide 67

- Beckmanns Bäckerland, Lerchenstr. 36
- Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
- Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.
- BMW-Bobrink, Am Rabenfeld

**Vege sack:**

- Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
- Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
- Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
- Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
- Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
- KITO, Alte Hafestraße 30
- Scharringhausen, Alte Hafestraße 15
- Seniorenheim beim Schulschiff Deutschland
- Finanzamt Sedanplatz
- Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
- Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
- Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
- Vege sacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
- Ortsamt Vege sack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
- Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
- Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A



## Kirchengemeinde Alt-Aumund

**Gesangsunterricht (Kirche)**  
mittwochs 15.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

**Orgelunterricht (Kirche)**  
mittwochs 17.00 Uhr • Ltg: R. Köhler

**Posaunenchor (Kirche)**  
montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

**Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)**  
dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

## Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

**Chor Pop Voices**  
Leitung: Stephan Kniese  
dienstags 19.45 Uhr

## Kirchengemeinde Aumund-reformiert

**Lesummünder Gospelchor**  
donnerstags um 19.30 Uhr

## Stadtkirche Vegesack

### Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

**Kantorei:** mittwochs 19 und 20 Uhr in Vegesack (2 Gruppen!)

**Popchor CarminaNova :** dienstags 20 Uhr

**„Zimbelsternchen“:** Kinderchor von 4 bis 6 Jahre dienstags 16.15 Uhr

**Vegesacker Band:** freitags 18-20 Uhr

### Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

**Band „Halbelf“:** freitags um 17 Uhr. Leitung: Gerd Schulz

**Ukulelengruppe „Aloha“:** donnerstags um 17.30 Uhr. Leitung: Dietmar Waitkus

## Konzert mit dem Ensemble „Sua dolce maestà“

Am Sonntag, 22. Mai um 18 Uhr in der Kirche Alt - Aumund

Sua dolce Maestà (Ihre süßen Majestäten) widmet sich dem Repertoire mit Barocktrompeten in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Musikern, um die Vielfalt des Repertoires für Barocktrompete in Kammermusikkonzerten zu präsentieren. Mit den Trompeten strahlen sie Macht aus, malen schreckliche Kriege, erzählen Geschichten von heroischen Taten nach und singen von Liebe. Zusammen mit dem Tenor Christian Volkmann spielen Alexandra Mikheeva, Patrice Boileau und Rainer Köhler Barockmusik zum Neujahr von Christian Ludwig Boxberg (1670-1729), Christian



Christian Volkmann / Patrice Boileau +  
Alexandra Mikheeva

August Jacobi (1688-1725) Georg Philipp Telemann (1681-1767) u.a.

**Eintritt 10,- €**

**Kinder und Jugendliche frei!**

**Abendkasse. Auf Wunsch ist Vorbestellung bzw. Reservierung möglich**

## „Es ist an der Zeit...“

Lieder für den Frieden - Lieder gegen den Krieg



„Der Tag der Befreiung“ steht für das Festhalten-Wollen am Frieden, für das bewusste „Nie wieder Krieg!“ Die in Norddeutschland lebende Sängerin Andrea Türk wird bei ihrem „Gedenk-

konzert zum Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus“ von Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Gitarre) begleitet.

Auf dem Programm stehen Songs unterschiedlicher MusikerInnen wie Sting, Joan Baez, Bob Dylan, Reinhard Mey und Hannes Wader, jiddische Lieder, französische Chansons und vieles mehr. Andrea Türk fühlt sich in diversen Musikgenres zu Hause und ist immer beweglich und offen. Nicht zuletzt dadurch hat sie sich einen ganz eigenen Gesangsstil erarbeitet, durch den ihre Stimme einen besonderen Wiedererkennungswert hat.

**Am 14. Mai um 17 Uhr  
in der Kirche Alt-Aumund**





## Kaffeekantate „Schweigt stille, plaudert nicht!“

Sonntag, 12. Juni, 15.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Herzliche Einladung zu diesem besonderen musikalischen Leckerbissen. Johann Sebastian Bach hat neben seinen vielen kirchlichen Stücken auch weltliche Unterhaltungsmusik komponiert. Jene Kantate wurde vermutlich 1734 im „Zimmermannschen Kaffeehaus“ in Leipzig aufgeführt. Sie ist geschrieben für Violinen, Bratsche, Cello, Continuo und Flauto Travers. Das Werk skizziert humorvoll-ironisch eine Szene aus dem bürgerlichen Leben der Leipziger: Herr Schlendrian (Bass) versucht seiner Tochter Liesgen (Sopran) mit wütenden Drohungen die Unsitte des täglichen Kaffeetrinkens abzugewöhnen. Ob es ihm gelingt, erfahren Sie dann am



Foto: Timo Klostermeier\_pixelio.de

12. Juni um 15.30 Uhr in der Stadtkirche Vegesack.

Sopran: Anna Terterjan

Bass: Max Börner

Musikalische Leitung: Rainer Köhler

Eintritt (incl. 2 Tassen Kaffee) 10,- €,

Kinder und Jugendliche frei!



Foto: Wilker

### MUSIK UM 12

samstags 12 bis 12.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Samstag, 7. Mai

Orgelmusik zum Frühling

Rainer Köhler

Samstag, 4. Juni

Posaunenchor Alt-Aumund

Kantor: Rainer Köhler

# Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

## Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

11. Mai *in der Pezelstr.* mit Pastorin Bänsch

8. Juni Seniorengeburtstagsfeier in der Menkestr. mit Pastorin Kauther

## Malgruppe

am 4. Montag  
im Monat um 19 Uhr  
Leitung Erika Leo

## Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:  
5.5. + 2.6.

## Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther  
jeweils 9.30 Uhr  
12.5.+9.6.

## Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr  
Leitung C. Hoffmann

## Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr  
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

## Seniorenclub

donnerstags  
14-30 Uhr

## Heilsame Stärkung

Pn.Kauther, Pn. Scherer  
und Heike Wagner  
donnerstags 18 Uhr  
12.5.+16.6.

## Seniorensport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-  
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

## Pilgerwanderweg

mit Pastorin Kauther, G. Greive  
& B. Richter  
Zeit für Stille + Gespräche:  
Samstag, 25.6.

## Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team  
Freitag 9 Uhr: 6.5. + 3.6. Kosten €3,-  
(Bitte anmelden 664 664)

## Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)  
jeden Dienstag im Monat  
(außer i.d.Ferien) 18.30 -20.30 Uhr (neu)

## Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 19 Uhr  
Anmeldung bitte bei  
Wolfgang Pohl 2418822



## Kirchengemeinde Aumund-reformiert

### Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

11.5. in der Pezelstr. mit Pastorin Bänsch

8.6. *Senioreng Geburtstagsfeier in der Menkestr. mit Pastorin Kauther*

### Projektgruppe Offener Frauentreff

mittwochs 19.30 Uhr  
Termine nach Absprache

**Sitzgymnastik**  
dienstags 15 Uhr  
sobald es wieder möglich ist

### Anonyme Alkoholiker

mittwochs 19-20.30 Uhr

### Trauergruppe

montags monatlich 18.30 Uhr  
Anfragen bei Pn. Bänsch

### Seniorenfrühstück

monatl. montags 9.30 Uhr  
Coronabedingt ggfs. mit begrenzter  
Teilnehmendenzahl 9.5. + 13.6.  
Anmeldungen im Gemeindebüro

### Gott und die Welt am Vormittag

mittwochs um 9.30 Uhr:  
4.5. + 1.6.

### Philosophischer Gesprächskreis

Donnerstags 19.30 Uhr  
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch  
Tel. 2436047)

### Spieletreff

jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,  
Leitung Carmen Hoffmann

**Handarbeitskreis**  
jeden Donnerstag 15 Uhr

### Gottesdienstwerkstatt

nach Absprache mit  
Pn. Bänsch

**Besuchsdienstkreis**  
monatl. donnerstags 16 Uhr:  
2.6.

# Kirchengemeinde Alt-Aumund

## Besuchsdienst

im Gemeindehaus  
dienstags monatl. um 10 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Origami-Gruppe im Gemeindehaus

donnerstags 14 tg. 10 Uhr  
Ltg.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

## Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus  
montags 19.30 Uhr

## Gesprächskreis

im Gemeindehaus  
montags 14 tg. um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Handarbeitskreis

im Gemeindehaus  
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im  
Monat um 15 Uhr Ltg.: Frau Pohl

## Basararbeitskreis

im Gemeindehaus  
mittwochs 14 tg. um 15  
Uhr Ltg.: Frau Kaiser

## Malgruppe

im Gemeindehaus  
freitags um 9.30 Uhr  
Ltg.: Herr Leonhardt

## Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus  
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Frauenhilfe im Gemeindehaus

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert/Frau Pohl

## Fotofreunde Vegesack

im Gemeindehaus  
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr  
Ltg. Herr Onken Tel. 622118

## Frauenkreis

im Gemeindehaus  
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr  
Ltg.: Pastor Lammert

## Spielegruppe

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus,  
Ltg. Angela Borkowsky, Tel. 6201510  
[spielekreis-bremen@gmx.net](mailto:spielekreis-bremen@gmx.net),

## Englisch-Kurs im Gemeindehaus

dienstags 18.15-19.45  
Ltg.: Roswitha Schnepel Tel. 667473

## Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags  
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,  
Ltg.: Sabine Werner Tel. 66 59 165



# Oberdeck der Kirche Vegesack

## Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller  
4.5. Keller, 11.5. Heiß, 18.5. Schweppe,  
25.5. Schweppe, 1.6. Keller, 8.6. -,  
15.6. Heiß, 22.6. Keller, 29.6. Heiß

## Gesprächskreis

donnerstags um 9.30 Uhr.  
Leitung: Ccilie Fritz, Pastor Keller  
12.5. und 9.6. mit Senatorin  
Maike Schäfer

## Eine-Welt-Stand

Kontakt: Etta Morisse,  
Tel. 6921367

## Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.  
Treffen nach Vereinbarung

## Hauskreis 1

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad

## Hauskreis 2

Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

**Gymnastik für Seniorinnen**  
Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck  
ab Herbst wieder  
Leitung Bärbel Vollrath

## Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung  
Kontakt Renate Battefeld  
Tel. 655 348

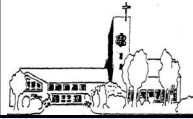
**Arbeitskreis  
pensionierte Theologen**

Kontakt: Pastor i.R. Schramm  
Tel. 258 3712

## Besuchsdienst-Kreis

jeden 3. Donnerstag um 15.30 Uhr  
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
01.05. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
08.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Holger Bischoff	10 Uhr Konfirmation Pastorin Bänsch/ Pastorin Kauther
14.5. Samstag		15 Uhr Konfirmation Pastorin Bänsch/Pastorin Kauther
15.05. Sonntag		10 Uhr Konfirmation Pastorin Bänsch / Pastorin Kauther
21.05. Samstag		
22.05. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch	
26.05. Himmelfahrt		<b>11 Uhr Gottesdienst</b> <i>In Hambergen Moorkate</i> <i>Bustransfer 10.15 Uhr</i>
29.05. Sonntag	<b>18 Uhr (!) Abendgottesdienst</b> Pastorin Kauther & Team	
05.06. Pfingsten		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther
12.06. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch	
19.06. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Konowalczyk-Schlüter	
26.06. Sonntag	<b>15 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest in der reformierten Gemeinde Pezelstraße</b>	<b>15 Uhr Gottesdienst zum Sommerfest</b>

# Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
01.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
08.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	<b>17 Uhr</b> Gottesdienst „Frieden“ Pastor Lammert und Team
14.5. Samstag		
15.05. Sonntag	<i>10 Uhr Popgottesdienst am <u>Hafen</u> anlässlich des Hafengeburtstages Pastor Keller, Band, Chor</i>	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
21.05. Samstag		<b>15 Uhr</b> Konfirmation Pastoren Keller und Lammert
22.05. Sonntag		10 Uhr Konfirmation Pastoren Keller und Lammert
26.05. Himmelfahrt		10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert Anschließend Fahrradtour
29.05. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Keller	
05.06. Pfingsten	10.30 Uhr Tiergottesdienst vor der Kirche Pastor Keller	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
12.06. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Band	
19.06. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Herr	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Schnepel
26.06. Sonntag	<b>15 Uhr</b> Gottesdienst zum Sommerfest <u>in der reformierten Gemeinde Pezelstraße</u>	<b>15 Uhr</b> Gottesdienst zum Sommerfest <u>in der reformierten Gemeinde Pezelstraße</u>

## Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.  
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und  
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche  
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

15.5. um 10 Uhr Bühne am Hafen: Zum Hafengeburtstag mit Pastor Volker Keller  
und Band Halbelf

12.6. 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und Band

### Herzensgebete

mittwochs 9-10 Uhr: 4.5. und 1.6.

donnerstags 19-20 Uhr: 12.5.; 9.6.; 23.6.

Bitte anmelden unter 685 91 48.



### Taizé-Gebet



Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen  
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht -  
seit August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-  
Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jenni-  
fer Kauther und Team in die Christophorusgemeinde ein.

Herzlich willkommen! Donnerstags um 18 Uhr am 5.5. und 2.6.

### Heilsame Stärkung erfahren

**Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde**

Jeweils donnerstags am 12.5. und 16.6. um 18 Uhr in der Christo-  
phorus-Kirche. Mit Pastorin Jennifer Kauther, Heike Wagner und  
Pastorin Heike Scherer.



### Andachten um 16 Uhr Mein Zuhause Zollstraße

19.5. Pastor Lammert

16.6. Diakon Wolf

### Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

um 16 Uhr in der Cafeteria im Erdgeschoss:

19.5. Pastorin Kauther

16.6. Pastor Keller





## Gottesdienst für den Frieden 8. Mai 17 Uhr Kirche Alt-Aumund

77 Jahre ist es her, als der 2. Weltkrieg in Europa sein Ende fand. Seitdem wurde immer wieder dankbar daran erinnert, dass wir in Europa in Frieden leben.



Wie zerbrechlich der Friede aber ist, das haben uns die vergangenen Wochen gezeigt. Die Militärlogik der Abschreckung und die Diplomatie in Form von Wirtschaftsabkommen haben den Krieg in der Ukraine nicht verhindern können. Unsagbares Grauen und Leid hat sich über Menschen entfesselt. So viele Kämpfe, so viele Verletzte, so viele Tote. So viel Hoffnung, so viel

Scheitern. Wer zahlt den Preis? Hat ihn schon längst bezahlt? Und mit ihnen alle, die um sie weinen, hier und dort.

Eine Friedenslogik basiert nicht auf militärischer Abschreckung „Ich kann dich vernichten“ und schon gar nicht kann Frieden mit militärischen Mitteln erreicht werden.

*Jan Lammert*

Foto: DieBerlneim Pixabay.com

## Himmelfahrt in Hambergen

Die gute Tradition wird fortgesetzt... Nach zwei Jahren Pause laden wir wieder zum Himmelfahrtsgottesdienst (**26. Mai**) in die Gemeinde Hambergen ein. Der **Gottesdienst findet an der Moorkate** statt. Er beginnt in diesem Jahr um **11 Uhr**. Der **Bus startet um 10.15 Uhr** in der Pezelstraße. Die Kosten für die Busfahrt betragen 10 Euro pro Person (Kinder bis 14 Jahren frei). Anmeldungen im Gemeindebüro.



***Endlich wieder Sommerfest  
des Gemeindeverbundes in der Pezelstraße 27  
am 26. Juni 2022***

***ab 15 Uhr mit Familiengottesdienst  
Essen, trinken, nette Leute treffen, Spiel und Spaß, Hüpfburg,  
Ponyreiten, Kistenklettern am Kirchturm und mehr...  
Wir freuen uns auf Euch!***

## Projekt „Kirche der Stille“

„Kinder, habt ihr nichts zu essen?“ (Joh 21,5) - Via Cordis Tag: ein Tag im Herzensgebiet

Ein Tag für alle, die auf dem Weg des Herzens sind, bzw. sich der Weggemeinschaft „Via Cordis“ zugehörig fühlen oder sie kennenlernen möchten: sich wiedersehen - gemeinsam meditieren - sich austauschen - miteinander essen - Kontakte ausbauen - Neues und Neue kennenlernen - gemeinsame Interessen entdecken.

Wir laden herzlich ein zu einem Tag mit sitzen in Stille, Leibarbeit, inhaltlichen Impulsen, gemeinsamem Singen, Austausch in Kleingruppen.

**Samstag, 7.5.2022, 10-17 Uhr**

**Kostenbeitrag: 10 €**

**Leitung: Pastorinnen Ute Schmidt-Theilmann & Jennifer Kauther in Kooperation mit dem Verein „via cordis nord“, Anmeldung bis 21.4. bei J. Kauther (Tel. 68 59 148)**

**Einführungswochenende im Handauflegen nach der Open Hands Schule**

„Und sie beteten und legten ihnen die Hände auf.“ (Apostelgeschichte 6,6)

Das Handauflegen ist in vielen Kulturen, Traditionen und Glaubensrichtungen verankert. Auch in der christlichen Tradition spielt es eine zentrale Rolle. Jesus legte seine Hände auf, heilte und segnete. Den Auftrag zum Heilen und Segnen gab er an seine Jüngerinnen und Jünger weiter. Die Tradition der Open Hands Schule gründet sich auf diese Weisung Jesu. Wir üben eine innere Haltung von



Foto: von Brill

liebvoller Präsenz, Respekt, Geduld und Vertrauen, in der wir uns selbst und auch anderen die Hände auflegen. Kontemplatives Gebet und Achtsamkeit bringen uns mit unserer eigenen inneren Quelle in Berührung und öffnen uns für die heilende göttliche Liebe.

**Freitag, 13.5.22, 17-20:15 Uhr**

**Samstag, 14.5.22, 10-17 Uhr**

**Sonntag, 15.5.22, 10.-13:15 Uhr**

**Kosten: 72 €, ermäßigt 43 €**

**Leitung: Sigrid Rebellius, autorisierte Lehrerin der „Open Hands Schule“**

**Kurs 221776**

**Anmeldung bis 28.4.22 im Ev. Bildungswerk (s.u.)**

**Geborgen in der weiten Mitte - Ein stiller Tag in der Tradition des Herzensgebetes**

*Da, wo ich geborgen bin, kann ich mich wahrnehmen. Und da, wo ich mich wahrnehme, kann ich mich wandeln.*

(nach Sabine Naegli)

Wo wir geborgen sind, fühlen wir uns geschützt und können unser Herz für



das öffnen, was erscheint und wieder vergeht. Diese Fähigkeit der akzeptierenden Wahrnehmung kann uns für neue Perspektiven öffnen und Wandlungs- und Heilungsprozesse anregen. Alles, auch das, was uns ängstigt oder irritiert, darf in diesem Geborgenheitsraum sein und kann unser Vertrauen in das Wunder des Lebens wachsen lassen.

Im Herzensgebet verbinden wir uns mit der Atmosphäre einer inneren Geborgenheit, die in der Tiefe unserer weiten Mitte atmet. In der Ausrichtung auf diese Kraftquelle können wir uns neu wahrnehmen und einfühlsamer für uns selbst, für andere, für die Welt und für Gott werden.

Wir verbinden uns an diesem Schweigetag mit der Kraft der mantrischen Praxis des Herzensgebetes, in der wir uns geborgen und frei erfahren können.

Meditation, Körper- und Atemwahrnehmungsübungen, spirituelle Impulse, mantrische Gesänge und spirituelle Lieder geben dem Tag einen einfachen Rhythmus.

**Samstag, 4.6.22, 10-17 Uhr**  
**Kostenbeitrag: 36€, erm. 22€**  
**Leitung: Stephan Hachtmann, Kontemplationslehrer Via Cordis®**  
**Anmeldeschluss: 19.5.22; Kurs 221778**

Foto: Stephan Hachtmann



**Anmeldung für die beiden Seminare „Handauflegen“ und „Herzensgebet“ bitte beim Ev. Bildungswerk, Tel. 3 46 15-35, bildungswerk@kirche-bremen.de**



Foto: Rahlfjs

## Treffpunkt im Quartier (TiQ) schließt nach 10 Jahren



Fotos: Fotofreunde, Lammert, Werner

Nach 10 Jahren erfolgreicher sozialdiakonischer Arbeit schließt der Treffpunkt im Quartier (TiQ) in der Apoldaer Straße. Die Corona-Pandemie, Sanierungsmaßnahmen am Gebäude und die Entwicklung eines gemeinsamen Gebäudekonzeptes für den Ev. Gemeindeverbund Aumund-Vegesack sind Gründe, dass das Gebäude, in dem der TiQ beheimatet war, nicht mehr bewirtschaftet werden kann.

Der TiQ hat sich immer verstanden als ein Projekt, das zum Wohle der Menschen in den Nachbarschaften wirken will. Die Garten- und Musikfeste, Kleiderkammer und Weihnachtsbasare, Kinderbibeltage und Konfirmandenarbeit und viele andere Angebote mehr waren Ausdruck seiner Arbeit. Dies war

nur möglich in der Zusammenarbeit von Kirchengemeinde, Schule, Kindergarten, Siedlergemeinschaft Aumund 1 und weiteren Initiativen und Gruppen, die im Quartier gewirkt haben.

Nun soll das Gebäude in der Apoldaer Straße zum 1. Juni 2022 an einen Kitaträger vermietet werden. Die Kirchengemeinde Alt-Aumund bleibt weiterhin Eigentümerin des Gebäudes und hofft mit der Wahl des neuen Nutzers, weiter positiv im Quartier zu wirken.

Bei Redaktionsschluss war es noch nicht zum Abschluss des Mietvertrages gekommen. Aber der Kirchenvorstand ist optimistisch, dass dies in Kürze geschehen wird.

*Jan Lammert  
(Fortsetzung im nächsten Gemeindebrief)*



## Die Wilde Ecke

Wir haben im Moment eine noch nie dagewesene Zeit. Auf der einen Seite fast grenzenloser Reichtum, sodass diese wenigen betreffenden Menschen schon nicht mehr wissen, was sie alles „tolles,, damit anstellen sollen. Auf der anderen Seite das genaue Gegenteil; unglaubliche Armut und Bedrohung, sodass diese Menschen nicht mehr wissen was sie noch „Tolles,, anstellen sollen.

Was soll man tun?

Der englische Street-Art-Künstler Banksy, bekannt durch seine Schablonen-Graffitis (z.B. das „Ballon-Mädchen“ oder der „Blumenstraußwerfer“), hat sich das wohl auch gefragt und hat für sich eine Lösung gefunden. Er setzte sich im September 2019 mit der deutschen Kapitänin Pia Klemp per Mail in

Verbindung. Pia hatte bereits auf den Booten verschiedener NGOs hunderte Leben aus dem Mittelmeer gerettet. In der Mail machte er ihr einen Vorschlag: Er könne das Geld, das er für seine Kunst bekommen hätte, natürlich nicht behalten. Pia solle es nutzen, um ein neues Schiff oder etwas anderes zu kaufen. Nachgefragt und unter strengster Geheimhaltung umgesetzt! Das 31-Meter-Schiff, früher ein bis zu 27 Knoten schnelles Patrouillenboot des französischen Zolls, fährt jetzt unter deutscher Flagge. Es heißt nun „Louise Michel“ und auf dem Rumpf steht schön groß der Schriftzug RESCUE! Bereits bei ihrer ersten Rettungsaktion hat die Crew 89 Menschen aus Seenot gerettet! Auf dem Aufbau sieht man jetzt das Ballon-Mädchen. Nur dass der Ballon jetzt ein herzförmiger Rettungsring ist.

*Bärbel Sieler*

## Sammlung für Menschen in der Ukraine

In der Zeit vom 4.4. bis 8.4. wurden Hilfsgüter für notleidende Menschen in der Ukraine im TiQ Apoldaer Straße gesammelt. Babynahrung, Reis und Nudeln, Gehhilfen, OP-Masken, Hygieneartikel, Schlafsäcke, Tiernahrung und Vieles mehr kam zusammen. Durch ein Helferteam wurden die Spenden in Kartons sortiert und für den Transport vorbereitet. Anschließend wurden die Hilfsgüter in Kooperation mit der St. Markus Kirchengemeinde per LKW in die Ukraine gefahren. Vielen Dank an alle, die mit ihren Sach- und Geldspenden dazu beitrugen, die Not der Menschen zu lindern.



Foto: Lammert

ren. Ein herzlicher Dank geht auch an die Helferinnen, insbesondere Sabine und Uwe Werner, die die Sammlung erst möglich gemacht haben.

*Jan Lammert*

## Langeoogfreizeit 29.8. bis 7.9.22 - Insel erleben



Zehn Tage können Sie die Insel Langeoog im Spätsommer erleben. Sie haben Zeit und Ruhe, die Insel zu erkunden – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit der Pferdekutsche und nach Herzenslust Strandspaziergänge zu unternehmen, sich vom Wind durchpusten zu lassen oder die Wärme und die Sonnenuntergänge zu genießen.

In der Gemeinschaft können Sie Unternehmungen starten oder auch eine Auszeit für sich ganz alleine nehmen und die Seele baumeln lassen. Die Abende laden zum fröhlichen Schnacken ein und so manche Spiele locken zur Geselligkeit.

### Unterbringung:

Unterkunft finden wir im Freizeitheim der Bremischen Evangelischen Kirche

„Haus Meedland“. Die Zimmer sind alle im „Haus Rebecca“. Dieses Haus ist barrierefrei! Die Zimmer befinden sich im Parterre und im 1. Stock, zu dem man auch mit dem Fahrstuhl gelangt. Außerdem stehen uns 2 behindertengerechte Zimmer sowie Doppel- und Einzelzimmer und ein großer Aufenthaltsraum zur Verfügung. WC's und Duschen sind alle in den Zimmern vorhanden.

### Teilnehmerbeitrag im Doppelzimmer:

660,-€ pro Person

### Teilnehmerbeitrag im Einzelzimmer:

810,-€ pro Person

### Im Teilnehmerbeitrag sind enthalten:

Die Unterbringung mit Verpflegung (3 Mahlzeiten), Bus (Hin- und Rückfahrt), Fähre (Hin- und Rückfahrt), Inselbahn, Gepäckbeförderung auf der Insel und Gästebeitrag.

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich erst **ab dem 25. April** im Gemeindebüro in der Menkestraße an.

*Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.*

*Jan Lammert*



Fotos (2): Lammert



## Einladung

### Kleine Wandertour zum Spargelessen

„Der Mai ist gekommen!“ Was passt da besser als ein leckeres Spargelessen? Der Förderkreis Christophorus lädt ein zu einer kleinen Wandertour von der Christophorusgemeinde über Wätjens Park bis zum „Union am Markt“, wo uns in gemütlicher Atmosphäre Spargel mit Schinken (bzw. für Vegetarier\*innen „ohne“ Schinken) serviert wird. Ein kleiner Aufpreis kommt dem Förderkreis Christophorus als Spende zu gute.

**Treffpunkt: Dienstag, 3. Mai, 18 Uhr, Menkestraße 15**

**Kosten: 20€ plus Getränke** (ggf. erhöht sich der Preis etwas, wenn die Spargelpreise aufgrund der derzeitigen Lage steigen sollten.)

**Anmeldung: bis 29.4. im Büro**



© Foto: Lecker.de

**Zum Frauenfrühstück am 6. Mai** berichtet Pastorin Jennifer Kauther über das Projekt „Zeltschule“ der Preisträgerin des internationalen Bremer Friedenspreises 2021/22 Jacqueline Flory. Mit ihrem Verein baut sie Schulen direkt in den syrischen Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien.

**Am 3. Juni** ist einfach mal wieder Zeit fürs Klönen beim gemütlichen Früh-



©: ANNE KAISER PHOTOGRAPHY

stück. Herzliche Einladung! Kostenbeitrag 3€, Anmeldung im Gemeindebüro.

*Jennifer Kauther & Frühstücks-Team*

**Zum Besuch der Verleihung des Internationalen Bremer Friedenspreises der Stiftung „die Schwelle“ am Freitag, den 20. Mai um 18 Uhr in der Oberen Rathaushalle.** Wann, wenn nicht in Zeiten wie dieser, brauchen wir Ermutigung von Menschen, die am Frieden „bauen“ und uns zeigen, was das Engagement auch eines/r Einzelnen bewirken kann?



In diesem Jahr geht der Preis an: den **Verein „Levos Solidarity“**, der sich auf der Insel Lesbos für geflüchtete Menschen engagiert und Hilfe zur Selbsthilfe organisiert, **Jacqueline Flory**, die Gründerin der Zeltschule e.V. (s.o.), und **Clemens Ronnefeld**, langjähriger Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes.

Wir reisen gemeinsam mit der Bahn an. **Treffpunkt:** Bf Vegesack, Zug 16.50 h, **Anmeldung & Infos:** Jennifer Kauther

Foto: W. Pohl



### Zur zweiten „ökumenischen Pilgerwanderung“ am 25. Juni!

Los geht's um 13 Uhr mit einer Andacht in der Auferstehungskirche in Lesum, Hindenburgstr. 14, 28717 Bremen (Haltestelle „Stehnckenshoff“, Bus 91 oder 94). Wir pilgern zur Christuskirche unserer methodistischen Geschwister in der Georg-Gleistein-Str. 1 und erfahren unterwegs, welche Schwerpunkte diese Tradition prägen. Wir freuen uns - auch auf neue Mit-Pilger\*innen! Der Weg wird ca. 9km betragen.

*Jennifer Kauther, Gitta Richter  
und Georg Greive*

### STADTTEILen - ein Medienprojekt mit und für Menschen in Aumund

Aumund hat etwas zu erzählen! Viele Menschen leben hier - unterschieden durch Alter, Herkunft, Lebensweise, Kultur, Sprache und Religion.

Was und welche Orte Aumunder\*innen in ihrem Stadtteil mögen? Im Projekt STADTTEILen werden in einem kurzen Workshop Menschen auf einfache und

trotzdem professionelle Weise von ihren Lieblingsplätzen erzählen. Denn: Jede und jeder hat etwas zu sagen; hat eine eigene Sicht auf diesen Stadtteil und das Zusammenleben gewinnt, wenn man mehr voneinander weiß.

Wir nehmen per Smartphone kleine Tonbeiträge auf, die später von anderen gehört werden können. So entsteht, auch auf einer eigenen Internetseite, ein Stadtplan zum (Zu)hören und Erzählen! Das Projekt ist in Kooperation mit dem ev. Bildungswerk Bremen entstanden - begleitet wird es von der Journalistin Annette Wagner (Foto).



Wer schon mal reinschnuppern möchte, findet hier die Homepage: [www.ebw-bremen.online/stadtteilen](http://www.ebw-bremen.online/stadtteilen)

*Jennifer Kauther*

**Mittwoch, 29.06.2022 von 15 - 18 Uhr**

**Menkestr. 15, 28755 Bremen**

**Anmeldung** im Gemeindebüro, Tel. 664 664, [buer0-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:buer0-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

### ***Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich***

Die nächsten KV-Sitzungen finden jeweils mittwochs am 11.5. und 8.6. um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.





## kurz und gut



Foto: Bänisch

**In der Nacht** zum 19.02.22 richtete der Sturm auch auf dem Grundstück unserer Gemeinde großen Schaden an. Mehrere Bäume hielten dem Sturm nicht stand. Zwei wundervolle Birken die Pastor Otten 1929 bei seinem Einzug in das neu erbaute Pfarrhaus pflanzte, hat es erwischt. Das Dach vom Gemeindehaus, sowie der Balkon wurden beschädigt. Zum Glück wurde niemand verletzt - und viele Hände haben bei der Beseitigung der Schäden mitgeholfen. Danke!

**Unsere Kirche verwandelt sich mit Hilfe eines engagierten Teams** seit neuestem ca. einmal im Monat in eine „Kirche der Stille“ - ohne Stühle, dafür mit Sitzkissen und Bänkchen für Medi-

tation, Achtsamkeit, Handauflegen und anderes. Teilnehmer\*innen aus ganz Bremen reisen dafür in unseren Stadtteil an.

**Unser Team vom** Lektoren- und Küsterdienst hat Verstärkung bekommen. Wir freuen uns über die Unterstützung durch Anke Eilers-Last und Gitta Koehne und heißen sie hiermit herzlich willkommen.

**Seit dem Ausscheiden** von Pastorin Wichmann hat Pastorin Jennifer Kauther diese Stunden übernommen und nun eine Vollzeitstelle in unserer Gemeinde.

## Flohmarkt für Kindersachen

Nach der Sommerpause finden sich zuhause die ein oder anderen Kindersachen an, die bei unserem Flohmarkt vom Förderkreis der Christophorus Gemeinde angeboten werden können: Kinderbüx, Bollerwagen, Gummistiefel u.ä. Dies und ein gemütliches Beisammensein mit Waffeln und Kaffee findet am 24.09.2022 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Außerdem gibt es ein kleines Kinderprogramm. Verkaufsstände können im Gemeindebüro für 10 € gebucht wer-



den (pro Tisch 1,20 x 80). Der Anmeldeschluss hierfür ist der 10.09.2022. Kuchen Spenden nehmen wir gerne an.

Auch hier bitte eine kurze Info im Gemeindebüro abgeben.

Für Besuchende ist der Eintritt frei. Je nach aktueller Coronasituation können Test- und Impfnachweise geprüft werden.

**Samstag, den 24.9. von 14-18 Uhr in der Menkestraße 15; Gemeindesaal. Standmiete 10 €/Tisch (Anmeldung bis 10.09.), Eintritt frei.**

# Herzlich Willkommen Elisabeth Saenger

Verstärkung im Pfarramt

Foto: Saenger privat



Moin moin, ich heiße Elisabeth Saenger und bin seit Anfang April in der evangelisch-reformierten Gemeinde Aumund als Pastorin im Entsendungsdienst tätig. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen, die Arbeit mit Frau Pastorin Bansch und im Gemeindeverbund. Im Oktober 2020 zog ich mit meiner Familie in eine Wohnung nur ein paar Straßen von der Pezelstraße entfernt. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Uns gefllt besonders, dass es hier so grün ist und wir schnell an der Weser sind oder in einem Wald zum Spazierengehen. Unsere Töchter Aime und Manon sind vier Jahre und neun Monate alt. Vor der Geburt von Manon war ich in der Gemeinde Alt-Hastedt eingesetzt. Dort hat mich besonders der große Einsatz der Gemeindeglieder in der beschwerlichen Coronazeit beeindruckt. Dank ihnen blieb es eine sehr lebendige Gemeinde.

Persönlich sind mir Seelsorge sowie die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren besondere Anliegen.

Ich stamme aus Hamburg, wo ich auch an der Universität studierte. Ein großartiges Auslandsjahr verbrachte ich in Rom. Dort studierte ich an verschiedenen katholischen Hochschulen sowie an der Waldenser Fakultät. In dieser Zeit beschäftigte ich mich viel mit Ökumene. Natürlich genoss ich auch die Sehenswürdigkeiten, die Sonne und den leckeren italienischen Kaffee.

Nach meinem Examen arbeitete ich vier Jahre an der Ludwig-Maximilians-Universität in München am Lehrstuhl für Altes Testament. Noch immer liegt mir eine tiefe Auseinandersetzung mit der Bibel sehr am Herzen, vor allem natürlich bei Gottesdiensten und Predigten. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

*Herzlich Ihre Elisabeth Saenger*

*Wir heißen Elisabeth Saenger ganz herzlich in unserer Gemeinde willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit ihr. Sie wird die Aufgaben im Pfarramt hier und in der Zusammenarbeit im Gemeindeverbund für einige Zeit im Umfang eines halben Dienstpensums unterstützen.*

*Im Namen des Kirchenrates  
Ulrike Bansch*



## Beratungen des Konvents

Am 27. März traf sich im Anschluss an den Gottesdienst der Gemeindekonvent. Auf dem Programm standen der Jahresbericht für 2021 und die Beratungen zu den Fusions- und Gebäudeüberlegungen im Verbund. Im Spätsommer wird es ein weiteres Konventstreffen geben, auf dem die wirtschaftliche Lage in den Blick genommen wird. Die abschließende Bilanz mussten wir aufgrund personeller Engpässe in der Buchhaltung nach hinten verschieben.

Der Kirchenrat ist dankbar für die engagierte Beteiligung von Konventsmitgliedern im Blick auf die wichtigen Zukunftsfragen für unsere Gemeinde und den Gemeindeverbund. Einig sind wir uns darüber, dass wir bei allen Kürzungsnotwendigkeiten aufgrund der schwindenden Mitgliederzahlen in unseren Gemeinden mit einer positiven Vision in die Zukunft gehen wollen. Dabei leitet uns die Frage, was wir gemeinsam im Verbund als christliche Gemeinden in Aumund-Vegesack zusammen gestalten können und wollen.

Die Stimme unserer reformierten Tradition wird ein Instrument im gemeinsamen Orchester der Gemeinden, die immer mehr zusammenwachsen, sein. Wir wollen den Menschen in unserer Kirche

weiter Heimat geben und zugleich die notwendigen Veränderungen voranbringen.

In den kommenden Wochen werden wir im Gemeindeverbund intensiv über Gebäudekonzepte beraten. Wir müssen ca. 30% unseres Gebäudebestandes einsparen und unsere verbleibenden Gebäude zukunftsfähig halten. Die bewährte und sehr gute Zusammenarbeit im Gemeindeverbund wird jetzt außerdem von Fusionsverhandlungen begleitet. Der Konvent hat einstimmig zugestimmt, dass der Kirchenrat auf diesem Weg weiter mit den anderen Verbundgemeinden beraten soll.

Wir werden die Gemeinde über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten und wollen Eure und Ihre Überlegungen zur Zukunft unserer Kirche gerne einbeziehen. Dazu wird es Beteiligungsformate geben. Sie können sich aber auch gerne direkt an Kirchenratsmitglieder oder die Konventsvorsitzenden wenden.

Wohin unserer Weg uns führt, wird die Zukunft zeigen. Bleibend ist der Auftrag für unsere Gemeinden, die Botschaft Jesu Christi in Wort und Tat zu verkündigen.

*Ulrike Bänsch*



Foto: K. Kisten

## Besuchsdienst

„Ich freue mich jedes Mal riesig, wenn sie kommt. Mein Tag ist gleich viel schöner. Wir gehen zusammen spazieren, unterhalten uns oder trinken einfach gemeinsam einen Tee“ sagt der ältere Mann mit leuchtenden Augen. Schon einige Zeit wird er von einer Frau aus unserem Besuchsdienst regelmäßig besucht.

Das ist ein Gewinn für beide Seiten, auch die Frauen, die im Besuchsdienst tätig sind, gehen oft sehr bereichert von

ihren Besuchen nach Hause. In der Regel besuchen unsere Besuchsdienstfrauen einzelne Gemeindeglieder regelmäßig. Sigrid Lankenau übernimmt außerdem viele Geburtstagsbesuche. Wenn Sie Interesse haben, sich im Besuchsdienst zu engagieren oder gerne selbst regelmäßig besucht werden wollen, dann melden Sie sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänsch oder Sigrid Lankenau.

*Ulrike Bänsch*

## Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass unsere Seniorenfrühstücke jetzt wieder regelmäßig stattfinden und Sie sich im Gemeindebüro dafür anmelden können?

... dass es in der Bremischen Evangelischen Kirche einen Beteiligungsprozess zur Zukunftsgestaltung der Kirche gibt und wir uns freuen, wenn viele Menschen ihre Ideen einbringen? Nähere Informationen folgen.

... dass wir Veranstaltungen zu dem Thema: „Was heißt hier eigentlich reformiert?“ planen? Die Termine finden sich im nächsten Gemeindebrief.

... dass Finn, unser Mann im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ jetzt schon 8 Monate seinen Dienst in der Kita Jaburg und im Kinder- und Jugendbereich der Gemeinde tut? Danke, lieber Finn, für deinen Einsatz. Wer Interesse hat diese spannende Erfahrung ab kommenden

September auch zu machen, kann sich gerne bewerben.

... dass man in die Kirche auch wieder eintreten kann, wenn man ausgetreten ist? Gerade hat es wieder einen Eintritt gegeben.

... dass wir Mitte März nach zwei Jahren Pandemiepause endlich wieder eine Abschlussfahrt mit unseren Konfis machen konnten?

... dass wir auf unserem Gemeindegrundstück dingend eine neue Sandkiste brauchen? Vor allem für die jüngeren Kinder, die sich jetzt wieder regelmäßig bei uns treffen? Wer helfen kann, kann sich gerne melden.

## Einladung

### Einführung in Hinduismus, Buddhismus und Islam

Pastor Keller erklärt an sechs Abenden die drei Religionen, ihre Entstehung, ihre Glaubenslehre, ihre Rituale und ihre Beziehung zum Christentum. Er zeigt Bilder der Länder, wo sie verbreitet sind. Beginn ist am Donnerstag, 12.5., um 19 Uhr im Oberdeck. Die nächsten Treffen: 19.5., 2.6., 9.6., 16.6. und 23.6. Die Teilnahme ist kostenlos. 2 G ist Pflicht. Anmeldung im Büro: Telefon 664664.

### Senatorin zu Gast

Dr. Maike Schäfer aus Vegesack kommt am Donnerstag, 9.6., um 10.30 Uhr in die Kirche und berichtet von Ihrer politischen Arbeit im Bundesland Bremen. Und wie geht es weiter mit Vegesack?



Fotos: Senatorische Pressestelle

## Kurz und gut

### Gutes-Wetter-Sonntage im Frühling

Wenn das Wetter besser wird, finden auch wieder Gottesdienste vor der Kirche statt: Zum Beispiel zu Pfingsten um 10.30 Uhr der Tiergottesdienst. Im vergangenen Jahr wurde bei Sonnenschein draußen getauft. Kommt spontan gute Laune auf, wird im Kreis getanzt.



Fotos (2): Keller

tagvormittag in ihrer Gemeinde.

### Aus dem Poggottesdienst

Ein Gottesdienstbesucher schrieb auf: „Gott hält nicht nur die ganze Welt in seiner Hand, sondern das ganze Universum. Er hat viel zu tun - und jeder von uns muss mithelfen.“

### Endlich Frühling!

Und die Sonne scheint auf dem Vege-sacker Kirchplatz. Kirchenvorsteherin Silke Joppien (rechts) genießt den Sonn-

### Ehrung zweier Pflegerinnen

In einem Gottesdienst wurden zwei Pflegerinnen des Klinikums Nord für ihre verantwortungsvolle und schwere



Arbeit geehrt: Marion Hanke von der Intensivstation und Petra Ansorge von der Covidstation. Klinikleiter Dr. Frank Woesten hatte die beiden stellvertretend für alle Beschäftigten im medizinischen Bereich genannt.

### Prof. Eichwede zu Gast

Einer der bedeutenden Osteuropa- und Russlandkenner, Professor Dr. Wolfgang Eichwede, kam zum Vortrag in die Kirche und sagte zum Krieg: Putin sei unberechenbar. Putin strebe Anerkennung durch militärische Erfolge an.

Ihn treibe eine antieuropäische Motivation. Er sei zum "Gegner" Europas geworden.



Foto: Keller

## Gottesdienst zum Krieg in der Ukraine



Radio Bremen filmte den Gottesdienst zum Krieg in der Ukraine und interviewte im Anschluss einige Gemeindemitglieder: Volker Kölling von *Buten un Binnen* ist auf dem Bild im Gespräch mit Axel Antpöhler-Golz. Astrid Radzun gestaltete die Friedenstaube in den Nationalfarben der Ukraine. In blau-gelb waren auch die Altarblumen. Pastor Volker Keller sagte in der Predigt: „Wir dachten, wir hätten in Europa ein stabiles Fundament an Humanität und nun

ist die Barbarei ausgebrochen. Der Freiheit wird wie mit einem Hammer auf den Kopf gehauen.“

Hoffnung macht ihm die Einigkeit Europas und vieler weiterer Länder und ihr gewaltloser, aber doch harter wirtschaftlicher Boykott der russischen Kriegsverbrecher. Der Eine-Welt-Stand spendete 1000 Euro, die Kollekte für die Ukraine ergab 450 Euro.



Fotos (2): Keller

# Neues über Thomas Manns christlichen Glauben

## Buchvorstellung

Nach wie vor werden die von Thomas Mann (1875 - 1955) verfassten Erzählungen und Romane gern gelesen. Nach wie vor werden über ihn, der 1929 mit dem Nobelpreis für Literatur geehrt wurde, bemerkenswerte Artikel und Bücher geschrieben. Ein Beispiel ist dieses von dem Literaturwissenschaftler Heinrich Detering geschriebene Buch: *Thomas Manns amerikanische Religion - Theologie, Politik und Literatur im kalifornischen Exil*, Frankfurt a. M. 2012, 342 S. Wegen der Hitler-Diktatur hatte Thomas Mann Deutschland 1933 verlassen. Nach fünf Jahren in der Schweiz übersiedelte er in die USA. Von 1940 bis 1952 lebte er in Los Angeles. Dort entstand eine jahrelange sehr enge Beziehung zur Unitarischen Kirche Kaliforniens. Dies war bis zum Erscheinen des von Heinrich Detering geschriebenen Buchs unbekannt.

Die Unitarier verstehen sich als eine protestantische Kirche, die jedoch die Dreifaltigkeit Gottes (der eine Gott, der sich in drei Personen - Vater, Sohn und Heiliger Geist - offenbart) verneint. Tho-

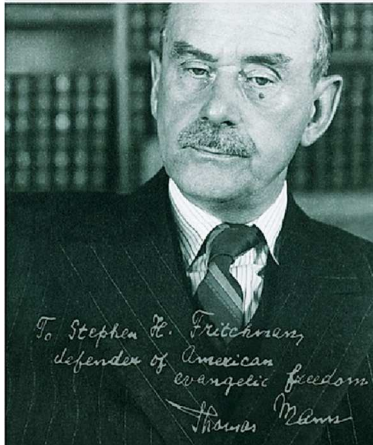
mas Mann schätzte die moderne, menschenfreundliche, sachliche Denkungsart und Handlungsweise der Unitarier.

Es gefiel ihm sehr, dass der unitarische Glaube ein intensiv tätiger Glaube ist. Ein Beispiel für diese Tätigkeit ist das wirkungsvolle Engagement des unitarischen Flüchtlingskomitees für einen großen Teil der etwa 10000 aus Hitlers Machtbereich geflohenen Europäer, die in Kalifornien eine neue Heimat gesucht haben. Thomas Mann nahm aktiv am vielfältigen Gemeindeleben der Unitarier teil. 1951 hat er sich einmal so geäußert: "Selten,

wenn überhaupt je, habe ich ein so lebhaftes Interesse an irgendeiner religiösen Gruppe genommen." Deterings Buch lädt ein Thomas Mann neu kennenzulernen. Heinrich Detering, geb. 1959, ist Professor für deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Göttingen. Von 2011 bis 2017 war er Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Von ihm liegen zahlreiche Veröffentlichungen über Thomas Mann vor.

*Friedrich Schulz zur Wiesch*

HEINRICH DETERING  
*Thomas Manns  
amerikanische  
Religion*  
S. FISCHER





Hier spricht Erwin Lindemann

## Freundlichkeit

Neulich stand ich bei mein Lieblingsmarkt Edeka Brüning & Tochter anner Kasse. Rechts ne lange Schlange, links vor mir nur ne ältere Dame midden über-vollen Einkaufswagen. Bald türmten sich die Waren auffen Band und die Dame legte den Warentrenner dahinter. Allerdings war ihr Wagen immer noch halb voll und nun geriet sie in Tüddel, weil meine Sachen auch schon auffen Band lagen. Sie quetschte sich aufgeregt an mir vorbei und meinte, ich solle mal vorrücken. Ich wurde langsam ungeduldig.

Anner Kasse saß ein älterer Mann mit grauweiße Haare, auf sein Namensschild konnte ich nur W. lesen. Herr W. verfolgte das Hin- und Her mit einer Engelsgeduld, ordnete die Waren auf dem Band, beruhigte die alte Dame und holte sie - quetsch und drück - wieder nach vorn. Nun wurden die diversen Taschen und Tüten sortiert und die ersten Waren verpackt. Es dauerte und dauerte. Ich bekam Hals. Die alte Dame wurde immer aufgeregter, aber Herr W. half ihr mit einer wahren Engelsgeduld beim Einpacken.

Die Schlange anner rechten Kasse war längs aufgelöst. Kenn ich schon. Wo ich steh, da dauert es jümmers am längsten. Nun wollte die ältere Dame bezahlen. Geld, wo war das nur? Deutschlandkarte, hatte sie doch auch, aber wo? Ich bekam noch mehr Hals.



Nur Herr W. an der Kasse behielt die Ruhe, half der Dame mit großer Freundlichkeit und Liebenswürdigkeit beim Bezahlen und wandte sich dann mir zu.

Mein Hals war inzwischen einem großen Erstaunen darüber gewichen, wie geduldig, freundlich und zuwendend dieser Kassierer seiner Kundin begegnet war.

Und das sagte ich ihm auch. Er antwortete: „Nur wer freundlich ist zu anderen Menschen, der kann auch freundlich zu sich selber sein!“ Ich bedankte mich noch einmal und verließ den Supermarkt. Draußen stand die alte Dame und sortierte aufgereggt ihre Tüten.

Freundlich zu anderen sein und zu sich selbst, steht das nicht etwas anders ausgedrückt auch in der Bibel: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“?

Mit diesem schönen Gedanken fuhr ich frohgemut nach Haus.

Apropos Supermarkt. Hier einer der wenigen Witze, die ich mir merken kann:

Der Papst will einkaufen und fragt einen Passanten nach dem nächsten Supermarkt.

Der antwortet: „Das sage ich dir nicht.“  
Sagt der Papst: „Dann kommst du nicht in den Himmel!“

Sagt der Passant: „Und du nicht zum Supermarkt!“

*Euer Erwin Lindemann*

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.  
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



**Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack**

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück		Tel.: 664 664
<b>Friedhofsverwaltung Alt-Aumund</b>		
Irene Hagemann		Tel.: 658 990 17
<b>Kinder u. Jugendliche:</b>		
Natalie Lorke	Kinder- u. Jugendarbeit	0157 55 50 97 43
Uwe Reimer	Jugendarbeit	Tel.: 0170 - 86 13 262
Sabine Werner	Kinder und Elternarbeit	Tel.: 66 59 165
Finn-Mattis Kunoth	Freiwilliges Soziales Jahr	
<b>Kita und Krippe</b>		
Britta Erdmann	Vege sack + Krippe Alt-Aumund	Tel.: 66 16 35
<b>Seniorenbetreuung</b>		
Sigrid Lankenau	Aumund-ref.	Tel.: 66 48 45
Inge Rahlfs	Christophorus	Tel.: 63 95 657
<b>Kirchenmusik</b>		
Rainer Köhler	Alt-Aumund und Vegesack	Tel.: 0173 - 20 57 860
<b>Raumpflege</b>		
Nina Mahler	Alt-Aumund	
Edeltraut Schloßhauer	Alt-Aumund	
Jaqueline Humbla	Vege sack	
Elena Firsov	Aumund-ref. und Christophorus	
<b>Hausmeister/in</b>		
Jakob Gossen	Aumund-ref.	
Sabine Werner	Alt-Aumund	
Anton Kurpanik	Christophorus und Vegesack	

**Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand**

Ulrike Bänsch	Aumund-ref.	243 60 47
Jan Lammert	Alt-Aumund	460 20 111
Jennifer Kauther	Christophorus	685 91 48
Susanne Böttcher	Vege sack	über 664 664

**Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche<sup>4</sup> drucken können !**

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverbund Aumund-Vegesack:  
DE20 2905 0101 0082 6749 12 *Verwendungszweck* : „Spende Gemeindebrief“

**Gemeinden:**

Christophorusgemeinde : DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vege sack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Alt-Aumund: DE27 2905 0101 0082 8215 47

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



## Kontakt <sup>4</sup>

### Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664 • Fax 664 661

E-Mail: [büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de](mailto:büero-aumund-vegesack@kirche-bremen.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

#### Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

#### Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag., Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17 / FAX 664 661

[friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de](mailto:friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de)



#### EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • [jan-lammert@kirche-bremen.de](mailto:jan-lammert@kirche-bremen.de)



#### EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • [jennifer.kauther@kirche-bremen.de](mailto:jennifer.kauther@kirche-bremen.de)



#### EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • [pastorin.baensch@kirche-bremen.de](mailto:pastorin.baensch@kirche-bremen.de)

Pastorin Elisabeth Saenger

☎ 0176 95277456 • [elisabeth.saenger@kirche-bremen.de](mailto:elisabeth.saenger@kirche-bremen.de)



#### VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Freier Damm 8

☎ 66 21 26 • [Volker.Keller@kirche-bremen.de](mailto:Volker.Keller@kirche-bremen.de)